

es sind drei monotheistische Religionen in der Welt nämlich Judentum, Christentum und Islam. Was verbindet diese drei Religionen? Es ist der Glaube an einen Gott. Der Islam sagt, „**La ilahe illallah, Muhammed Rasulallah**, heißt, übersetzt, „es gibt keinen Gott, außer dem einen Allah und Muhammed ist sein Gesandter und Prophet“. Was sagt das Judentum dazu: Das **Schma Jisrael** (hebräisch) ‚Höre, Israel!‘ und die folgenden Toraverse sind zentrale Bestandteile des täglichen Gebets: „Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, **Jahwe ist einzig**. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft“ (Dtn 6,4-5). Jeder Jude sollte dies mindestens zwei Mal am Tag beten, nämlich frühmorgens und auch am Abend. Was ist das oberste Gebot Gottes für uns Christen, „Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst **neben mir keine anderen Götter haben**“ (Ex 20,2-3). In all diesen drei Religionen sehen wir doch die Einzigartigkeit und den Ausschließlichkeitsanspruch Gottes hervorragend ausgedrückt. Der Islam sagt „**Allah**“ ist der einzige wahre Gott. „**Jahwe**“ ist der einzige Gott, sagt das Judentum und „**Gott** ist die einzige Gottheit“ sagen die Christen. Es ist sehr interessant, wenn wir diesen Absolutheitsanspruch der Gottheit allen drei Religionen zuschreiben würden. Dann kann es theoretisch nur noch eine einzige Gottheit geben, egal ob wir ihn Allah, Jahwe oder Gott bezeichnen würden, weil es keine zwei absolute Gottheiten geben kann.

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus? Wenn wir akzeptieren würden, dass es nur noch eine einzige Gottheit gibt und außerhalb dieser Gottheit sind nur Menschen. Wenn Gott die absolute Gottheit ist, alles anderes ist die Menschheit. Der Begriff Menschheit bedeckt alle Menschen ohne Unterscheid zwischen schwarz, weiß oder braun, reich oder arm, Muslime, Juden oder Christen, Mann oder Frau...usw. Kurz gesagt, für Gott sind alle gleich. In diesem Fall sollten für uns Menschen nur noch diese zwei Begriffe als absolute Terminologien gelten, nämlich „**Gottheit**“ und die „**Menschheit**“. Wenn **Gott**, der einzige ist, gibt es auch nur eine einzige **Menschheit**, egal auf welchen Kontinent sie leben. Der einzige Unterschied, was Gott uns Menschen gegenüber macht, ist der Unterschied zwischen gläubigen und die nicht gläubigen Menschen an Gott, sonst gibt es nur eine Gottheit und eine Menschheit. Daher sollten wir alle Geschwister sein ohne Unterschied zwischen Völkern, Nationalität, Hautfarbe, Mann, Frau, klein, groß, reich oder arm. Was wäre die Welt, wenn die ganze Menschheit so denken und handeln würde! Wenn der Herrgott einzigartig ist, wenn wir alle an einen Gott glauben, müssen wir doch so handeln, damit das Bild, das Gott über die Menschheit hat, stimmt, dass die ganze Menschheit eins für Gott ist. Darum hat Jesus Christus im heutigen Evangelium gesagt, „du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“: Ohne Liebe wird die Menschheit nie zur Einigkeit führen. Wenn wir unseren Gott so lieben, wie es im Evangelium steht beziehungsweise, „du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft“. Dann wird die Erde ein Reich Gottes. Möge Gott uns allen die Kraft schenken, damit wir alles tun, um die Menschheit als Einigkeit bewahren können. Amen

Ihr Pfarrer Saju Thomas